

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber

gemäß § 39 Abs 2 LGO 2001

an Landesrätin Dr. Petra Bohuslav

betreffend: **Firma GAT microencapsulation AG- Beteiligung des Landes und Profit geht vor Umwelt- und Wasserschutz**

Begründung

In noe-news.at ist vom 25. Dezember 2009 nachzulesen:

„Es freut mich, dass wir innovative Unternehmen wie GAT im Rahmen des NÖ Beteiligungsmodells über die NÖBEG unterstützen können. Mit diesem Investitionsprojekt werden 30 Arbeitsplätze am Standort in Ebenfurth gesichert. Die NÖBEG ist ein wichtiger Partner im niederösterreichischen Wirtschaftsnetzwerk. Mit ihren zukunftsweisenden Instrumentarien in Form von Beteiligungen und Bürgschaften bietet sie der Wirtschaft moderne Finanzierungsinstrumente an“, so Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav bei ihrem Betriebsbesuch am 29.12. 2009.“ (Anmerkung: Bei der GAT microencapsulation in Ebenfurth)

Offensichtlich wird nach den Unfällen in der Anlage der GAT in Ebenfurth (2004 und 2009) vom Land Niederösterreich alles daran gesetzt, gute Werbung für einen umweltgefährdenden Betrieb zu machen. Immerhin profitiert das Land NÖ von den Geschäften der GAT. Profit geht vor Umwelt- und Wasserschutz.

Ein Betrieb in der Heimatgemeinde der Frau Landesrätin und von Landtagspräsident Bgm. Alfredo Rosenmaier hat im Jahr 2001 den Innovationspreis des Landes erhalten. 2003 war es der erste Betrieb, in den die neu gegründete Tecnet Equity bzw. company des Landes investierte, wie LH-Stv. a.D. Ernest Gabmann stolz verkündete. Mit an Boot waren anfangs auch die NÖBEG und andere Investoren.

Seit September 2006 handelt es sich um eine Aktiengesellschaft. Sowohl die TecNet Technologiebeteiligungs Invest AG als auch die PVP I Beteiligungs Invest AG des Landes waren bei der GAT vormals beteiligt.

Laut Presse ist das Land NÖ an der GAT microencapsulation AG mit 8,8% beteiligt.

Bei der 2007 gegründete Tochter der GAT „GAT Food Essentials GmbH“ ist die PVP I Beteiligungs Invest AG mit 22 % Stammeinlage beteiligt.

Es weist alles eindeutig darauf hin, dass das Land NÖ die GAT hofiert, weil das Land profitiert.

Eine schiefe Optik hat auch die Tatsache, dass sowohl sie als Landesrätin und Ebenfurtherin neben dem Ebenfurther Bürgermeister und Dritter Landtagspräsident Rosenmaier mit VP-Klubobmann Schneeberger im Aufsichtsrat der N.vest Unternehmensfinanzierungen des Landes NÖ GmbH sitzen.

Angesichts der umweltbezogenen Schäden kann diese Beteiligung von der Produktion bis zur Anwendung der Produkte nicht von öffentlichem Interesse sein.

Umso wichtiger ist daher zu veröffentlichen, welches Verhältnis das Land NÖ über Gesellschaften mit der GAT hat.

Die Gefertigte stellt daher folgende Anfrage:

Anfrage:

1. Welche Gesellschaften des Landes Niederösterreichs waren bei der GAT microencapsulation GmbH beteiligt und wie profitierte das Land NÖ von diesen Beteiligungen?
2. In welcher Beziehung steht die N.vest Unternehmensfinanzierungen des Landes NÖ GmbH mit der GAT?
3. In welcher Beziehung steht die NÖ Beteiligungsfinanzierungen GmbH mit der GAT?
4. In welcher Beziehung steht die NÖ Bürgschaften GmbH mit der GAT?
5. In welcher Beziehung steht die tecnet equity NÖ Technologiebeteiligung-Invest GmbH mit der GAT?
6. Wie viele Aktien besitzt das Land Niederösterreich bzw. eine Gesellschaft des Landes NÖ an der GAT microencapsulation AG?
7. Warum wird öffentlich behauptet, das Land NÖ ist bei der GAT microencapsulation AG mit 8,8% beteiligt?
8. Warum hält die PVP I Beteiligungs Invest AG des Landes NÖ 22% an der GAT Food Essentials GmbH?
9. Wie hoch sind die Gewinnausschüttungen der jeweiligen Beteiligungen des Landes NÖ an GAT Firmen seit 2003?
10. Stimmt es, dass das Land NÖ stille Beteiligungen an der GAT microencapsulation AG hält und 2007 und 2008 Gewinnausschüttungen in Millionenhöhe erhalten hat?

11. Wie viele Gewinnausschüttungen und in welcher Höhe hat es seit der Gründung von GAT gegeben?
12. Welche Förderungen erhielt die GAT microencapsulation AG (vormals GmbH) aus dem Wirtschaftsresort? Warum und in welcher Höhe?
13. Warum stehen Sie noch im Dezember 2010 Seite an Seite mit der GAT statt mit den BürgerInnen aus Pottendorf, die verseuchte Brunnen haben?
14. Warum stellen Sie nicht die Gewinne den geschädigten BrunnenbesitzerInnen in Pottendorf zur Verfügung?
15. Welche Arbeitsplätze wurden bei GAT Ebenfurth geschaffen und woher bezog das Unternehmen die Arbeitskräfte?
16. Darf davon ausgegangen werden, dass Sie im Falle eines richterlichen Schuldspruches den Rückzug aus dem Unternehmen antreten?

LAbg. Dr. Helga Krismer-Huber